Landwirtschaft

# Definition und Begriffe

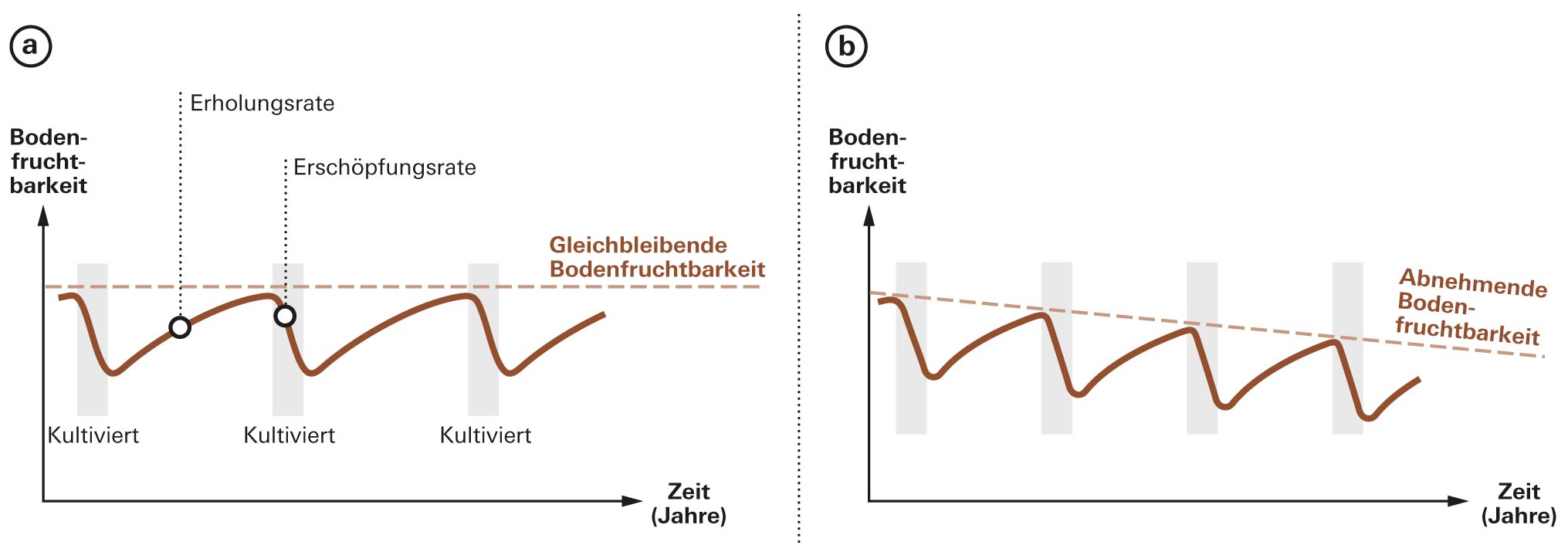
* Landwirtschaft ist die Bewirtschaftung des Bodens und die Viehzucht. Die wichtigsten Voraussetzungen der Landwirtschaft sind: Topographie, Bodenbeschaffenheit und Klima. Da auch eine zunehmende Wasserknappheit herrscht, bietet dies Potential für Konflikte.

## Arten der Landwirtschaft

* Intensive Bewirtschaftung: hoher Arbeitskraft- und Kapitalgüteraufwand, kleinere Fläche für gleiche Produktionsmenge
* Extensive Bewirtschaftung: umgekehrtes Verhältnis zur intensiven Bewirtschaftung
* Subsistenzwirtschaft: Produktion für die eigene Versorgung
* Marktorientierte Landwirtschaft: Produktion für den Weltmarkt (🡪 Marktfruchtanbau: Dauerkulturen zum Verkauf und Export bestimmte Produkte wie Obst, Wein, Kaffee oder Zuckerrohr (Cash Crops). Solche Produkte werden oft in kapital- und arbeitsintensiven Plantagen hergestellt.)

# Ackerbau

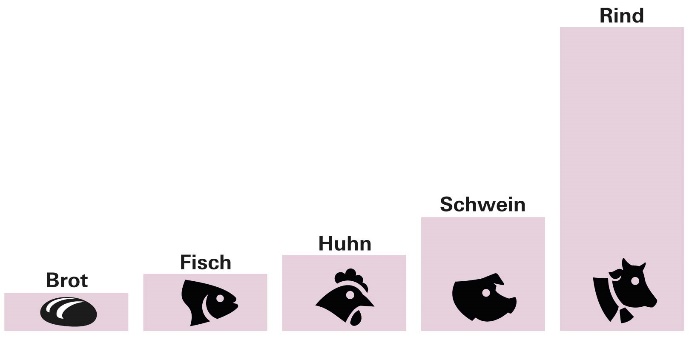
Ackerbau ist der systematische Anbau von Nutzpflanzen auf kultiviertem Boden. In den Tropen wird der Ackerbau traditioneller Weise im Wanderfeldbau betrieben: Ein Feld wird Brandgerodet und genutzt, wenn es Regenerationszeit braucht zieht das Dorf weiter und brandrodet ein weiteres Stück Land. Wächst nun die Gemeinschaft müssen die Flächen öfters bewirtschaftet werden und liegen weniger brach. Die Folge ist abnehmende Fruchtbarkeit des Bodens:



Der Anbau der Getreide Weizen, Reis und Mais stellt heute 80% der Welternährung dar.

# Viehzucht

Fleisch zu produzieren ist ineffizient. Es müssen viele Ressourcen aufgewendet werden um eine kleine Menge Fleisch zu produzieren:



Die Balken entsprechen der Menge Getreide (in kg), die benötigt wird für 1 Kilogramm Lebendgewicht der abgebildeten Nutztiere. Um 1 kg Rind zu erhalten, müssen 8 kg Getreide aufgebracht werden.

Die verschiedenen Arten der Viehzucht sind ebenfalls in die bekannten Kategorien einteilbar:



# Umweltaspekte

Monokulturen sind Nutzungsformen bei denen der Boden über lange Zeit nur durch die dieselben Kulturpflanzen beansprucht wird. Diese Einseitigkeit führt zu ökologischen Problemen und zu Risiken durch Krankheitsbefall und Schädlinge.

Unsachgemässe landwirtschaftliche Nutzung führt zu Bodendegradation (Veränderung der Eigenschaften), in trockenen Gebieten sogar zur Desertifikation. Die Schadstoffanreicherung in den Böden ist ein wichtiges zukünftiges Problem.

Die Art der Landwirtschaft hat einen grossen Einfluss auf die Grundwassersauberkeit. Einsatz von chemischen Mitteln ist besonders drastisch. Die beste Massnahme ist die Anpassung der Düngung.

# Grüne Revolution

* Ertragssteigerung ab der 1960ern basierend auf:
  + Hochertragssorten
  + Kunstdünger
  + Pflanzenschutzmittel
  + Bewässerungstechniken
* Abhängigkeit von teuren Produkten und Saatgut
* Kleinbauern konnten sich den Aufschluss nicht leisten 🡪 soziales Gefälle
* Schädigung der Böden durch unsachgemässen Einsatz von chemischen Mitteln

# Schweiz

Seit 1992 hat die Schweiz eine laufende Agrarreform die zum Ziel hat:

* Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
* Innovation
* Abnahme der Umweltbelastung
* Ökologische Leistungen nahmen zu